

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung .....</b>	<b>9</b>
<b>1 Vielfältige Erinnerungskultur .....</b>	<b>13</b>
Erst einmal gute Erinnerungen? .....	14
Dann herausfordernde Beobachtungen! .....	14
Ein Täter, viele Opfer .....	17
Die besondere Sensibilität von Behinderten .....	19
Wie spätere Zeitzeugen über heute vorbildliche Jugendliche berichten können .....	23
Die Fülle von Themen für Zeitzeugen .....	30
Die faszinierende Option, Zeitzeugen aus dem Ausland zu integrieren .....	35
Orientierung mitten im Chaos .....	38
<b>2 TEA: Ein typisches Tagebuch-     und Erinnerungsarchiv .....</b>	<b>41</b>
Zeitzeugen machen unnötige Leiden spürbar und vermeidbar .....	41
Wenn Bürger endlich gehört werden .....	43
<b>3 Zeitzeugen als „basisdemokratische Historiker“ .....</b>	<b>47</b>
Schreibweisen, Dokumente und Überschaubarkeit .....	48
Charakteristik von Zeitzeugen .....	50

Nörgelei an Zeitzeugen .....	51
Vornehme Würdigung von Zeitzeugen .....	52
Die persönliche Entwicklung von Vertrauen .....	56
Misstrauen bei harten Einschränkungen und Anzeichen sexuellen Missbrauchs .....	58
Zärtliche Berührung .....	64
Empfindsame Menschen, harte Evolution .....	67
Herrschende und beherrschte Meinungen .....	72
Gegensätze auflösen .....	75
Gaunerei und Machtausübung .....	84
Innere Spannungen auflösen – oder nutzen? .....	91
Ahnungsvolle Sehnsucht .....	94
<b>4 Umgang mit eigenen Erinnerungen .....</b>	<b>95</b>
Aufgerüttelt werden ist leicht .....	96
Das Zauberwort „Wohlfühlen“ .....	98
Aufrütteln ist schwer .....	102
Als Zeitzeuge Wallraffen? .....	108
<b>5 Regierungsformen und Auswirkungen auf Betroffene ...</b>	<b>113</b>
Wo Zeitzeugen einander widersprechen: Harte Fakten sind entscheidend .....	113
Kultur durch Engagement .....	118

<b>6</b>	<b>„Europa erzählen“ als politisches Projekt .....</b>	<b>123</b>
	Im Umgang mit Elend .....	126
	Vertrauensbildende Maßnahmen (VBM) .....	129
<b>7</b>	<b>Umgang mit Willkür und Gewalt .....</b>	<b>133</b>
	Die Integration von Fachbereichen .....	134
	Unterschiedliche Erfahrungen mit Religionen .....	137
	Anhaltspunkte für eine wünschenswerte Kindheit .....	145
	Kinderrechte und Versuche, sie zu respektieren .....	155
<b>8</b>	<b>Medien: Wer oder was kennt mich besser als ich selbst? .....</b>	<b>159</b>
	Als aktiver Zeitzeuge in der Informationsgesellschaft .....	162
	Als passiver Zeitzeuge in der Informationsgesellschaft .....	167
	Was heißt hier Rechtsstaat? .....	170
	Reichlich arm, ärmlich reich .....	175
	Schon als Schüler lernen, geschickt mit Ambivalenz umzugehen .....	177
<b>9</b>	<b>Erinnerungskultur für Hoffnung auf bessere Zukunft ...</b>	<b>181</b>
	Alle dürfen hoffen und träumen – eine kleine Zeitreise .....	182
	<b>Zum Autor .....</b>	<b>193</b>